

Beikräuter (ugs. Unkräuter)

Im modernen biologischen oder naturgemässen Gartenbau gibt es keine „Unkräuter“. Wild- und Beikräuter dürfen die Nutzpflanzen jedoch nicht überwuchern und nicht zur „Hauptkultur“ werden.

Familiengartenverordnung, S. 23, Stadtgärtnerei BS

Wenn Ihr Garten bereits überwuchert ist, so das Sie sich tagelang dem „jäten“ widmen müssen, wird sich das auf Ihre Motivation zur Gartenpflege eher negativ auswirken.

Was können Sie tun, um die „Verkrautung“ Ihres Gartens zu verhindern:

Auswahl der Nutzpflanzen:

- Informieren Sie sich vor dem Kauf, wie stark die Pflanzen absamen oder sich unterirdisch weiterverpflanzen.

Herbizide (Beikräutervernichtungsmittel):

- Sind im Gartenareal Hagnau verboten.

Insektizide, Fungizide und Dünger:

- Im Gartenareal Hagnau gelten spezielle Bestimmungen. Informieren Sie sich bei der Stadtgärtnerei welche Mittel zugelassen sind.
- Der Einsatz von diesen Mittel ist auf ein Minimum zu beschränken und es sind nützlingsschonende Produkte einzusetzen.

Gartenpflege:

- Besuchen Sie regelmässig Ihren Garten
- Planen Sie sich bei jedem Gartenbesuch ein Zeitfenster ein, um zu jäten, so werden Sie nie ganze Tage mit dieser Arbeit zubringen müssen.
- Jäten Sie die Beikräuter aus, bevor diese blühen und absamen..

Karl Müller
Gartenberatung
FGV Hagnau